

Einladung zum Tagesseminar am Sonntag, den 16.10.2016

Stilllegung und Abriss von Atomkraftwerken: Gefahren durch Freimessen und Freigabe von Atommüll

In Süddeutschland befinden sich aktuell 6 Atomreaktoren im Rückbau. Bei weltweit ca. 440 betriebenen AKWs werden allein in Europa bis zum Jahr 2030 über 160 AKWs abgeschaltet sein. Zurück bleibt eine atomare (Müll-)Erbschaft, die jahrelang von der Politik bagatellisiert wurde. Neben der Frage der Endlagerung steht der Umgang mit dem Abriss der stillgelegten Meiler im Vordergrund. Hierbei fallen neben stark strahlenden Materialien auch große Mengen Baumaterialien wie Stahl und Beton an, die geringfügig radioaktiv kontaminiert sind. Werden dabei bestimmte Grenzwerte unterschritten, dann sollen diese Materialien überwiegend in den normalen Wirtschaftskreislauf (Recycling) eingespeist werden. Auch eine geringfügige zusätzliche Strahlenbelastung bedeutet aber ein nicht zu vernachlässigendes gesundheitliches Risiko.

Im Seminar sollen Impulsvorträge die Problematik des AKW-Rückbaus darstellen und zu einer vertieften Diskussion über bestehende Handlungsoptionen führen.

Sonntag, den 16.10.2016, 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr in Stuttgart

Veranstaltungsort: SÖS-Geschäftsstelle, Arndtstr. 29/ Ecke Vogelsangstraße

(Straßenbahn ab Hbf: U2/U9:Richtung Botnang/Vogelsang: Haltestelle Arndt/Spittastraße)

Eintritt frei, Spenden für Getränke u. Mittagsimbiss

Anmeldung online:

<https://www.ippnw.de/index.php?id=915>

Anmeldefrist: 09.10.2016

Bei Fragen:

Franz Pöter, BUND Referent für Umweltschutz

Franz. Poeter@bund.net

0711-620306-16

Veranstalter:

AK Atomenergie der Ärzte zur Verhütung des Atomkrieges (IPPNW) e.V.

Bund für Umwelt- und Naturschutz, Landesverband Baden-Württemberg

Unterstützt von:

AtomErbe Neckarwestheim, AtomErbe Obrigheim



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY



Programm

10.00 – 10.20 Uhr

Ankommen

10.20 – 10.30 Uhr

Begrüßung

Sylvia Pilarsky-Grosch (BUND) und Dr. med. Jörg Schmid (IPPNW)

10.30 – 11.00 Uhr

Atommüll: Über was sprechen wir?

Thorben Becker (BUND)

11.00–11.30 Uhr

Das Vorsorgeprinzip in der Strahlenschutzverordnung

Dr. Werner Neumann (BUND)

11.30 – 12.00 Uhr

Gefahren der ionisierenden Niedrigstrahlung

Dr. med. Jörg Schmid (IPPNW)

12.00– 13.00 Uhr

Freimessen, Freigabe, Herausgabe, 10 ySv-Konzept: Kritische Beurteilung

Wolfgang Neumann (intac)

13.00 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 – 14.15 Uhr

Internationaler Blick:

Umgang mit Stilllegung/Abriss in den Nachbarländern (u.a. Schweiz)

Henrik Paulitz (IPPNW), N.N. (IPPNW Schweiz)

14.15 – 14.45 Uhr

Regionaler Blick:

Rückbauverfahren und Deponierung in Baden-Württemberg: Praxiserfahrungen

Franz Wagner (AtomErbe Neckarwestheim), Gertrud Patan (AtomErbe Obrigheim – angefragt)

14.45 – 15.00 Uhr Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr

Diskussionsrunde:

Was wollen wir? Alternative Konzepte, Vorschläge und Forderungen

Diskussionsleitung: Franz Pöter (BUND)